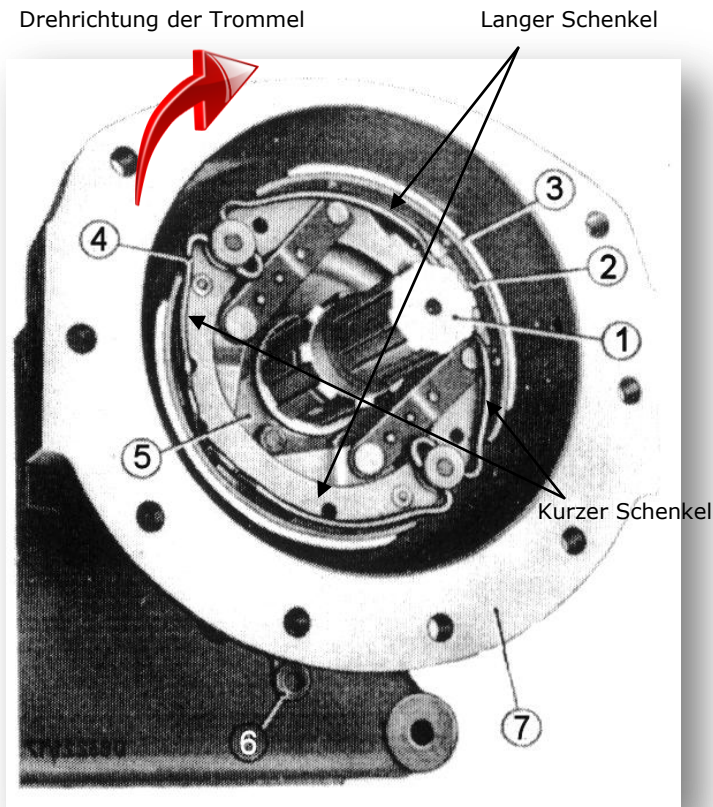


Bremsen M*A*N 2L4, 4L2, 2L5 (Getriebe A8/6, A 8/6 II)

Beim Neuelegen der Bremsbacken kommt es vielfach vor, dass beim Zusammenbauen der Bremsen die Biegefedern falsch montiert werden.

Die Bremskraft bei Trommelbremsen wird zu 75% durch die Reibung am auflaufenden Belag erzeugt, die restliche Bremskraft wird vom ablaufenden Belag übernommen. Der auflaufende Backen ist der, vom Bremshebel in Drehrichtung der Bremstrommel gesehene, Belag.



Schlepper – Typ 2L4 und 2L5 – Bremse rechts

(Achsrrohr abgebaut, Bremstrommel ausgebaut)

- 1 == Seitenwelle
- 2 == Bremsbacke
- 3 == Bremsbelag
- 4 == Biegefeder
- 5 == Bremsendeckplatte
- 6 == Bremshebel
- 7 == Achstrichter

Schlepper – Typ 2L4 und 2L5 – Bremse links

Ein Verwechseln der Biegefedern zwischen rechter und linker Bremse führt zu einer Minderung der Bremskraft um 50 %. Diese Minderung veranlasst den Fahrer dazu, die fehlende Bremswirkung durch erhöhten Druck auf das Pedal auszugleichen, was oft zum Abreißen der Bremsbeläge führt.

Beim Einbau der Biegefedern ist deshalb darauf zu achten, dass der lange Schenkel der Feder immer in Drehrichtung der Bremstrommel eingehängt wird. Weiter muss man darauf achten, dass durch das Portalgetriebe die Drehrichtung der Bremstrommel entgegengesetzt zur Laufrichtung des Rades verläuft, d. h. dass der lange Schenkel der Biegefeder oben nach hinten zeigen muss und unten nach vorn.

Beim Schlepper – Typ 4L2 sitzen die Bremsen außen am Portalgetriebe, ist aber in Bezug auf die Biegefedern die gleiche Vorgehensweise.

